

wiiw FDI Report 2015

Ausländische Direktinvestitionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa 2014-2015:

Aufschwung in den NMS, Einbruch in den GUS

Gábor Hunya
hunya@wiiw.ac.at

Globale FDI-Flüsse rückläufig, vor allem in die entwickelten Ländern

- Aktive FDI (Zuflüsse): weltweit leichter Rückgang in 2014
- Zusammenhang mit der Wachstumsschwäche der Weltwirtschaft
- Größte Empfänger sind China und USA, verlieren aber Anteile zu Gunsten von Indien oder Chile
- Größte Investoren sind die USA und China
- EU Anteil an aktiven FDI sinkt von 27% (2011) auf 16% (2014);
an passiven FDI von 34% auf 18%
- Emerging markets Anteil an aktiven FDI steigt von 25% (2011) auf 32% (2014)
an passiven von 43% auf 54%
- Anzahl und Wert der Greenfield Projekte etwa gleich wie im Vorjahr

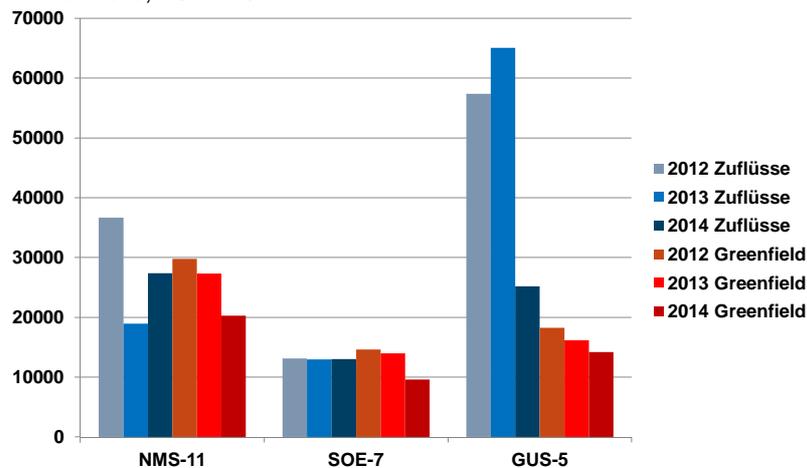
FDI in den MOSOEL im Jahr 2014

- Neue EU-Mitgliedsländer bleiben Ziel für Erweiterungsinvestitionen
- Kapitalflucht aus Russland – Netto-FDI stark negativ
- Kommen die Chinesen? – langsam aber sicher

- FDI Zuflüsse in die MOSOEL 2014 gegenüber 2013: NMS +44%, SOE +1%, GUS: -61%
- Erklärungsfaktoren:
 - Ende des Deleveraging
 - Stärkeres Wirtschaftswachstum in den NMS
 - Weniger repatrierte Gewinne
 - Ukraine-Konflikt
- Greenfield-Ankündigungen weltweit rückläufig, besonders in den MOSOEL

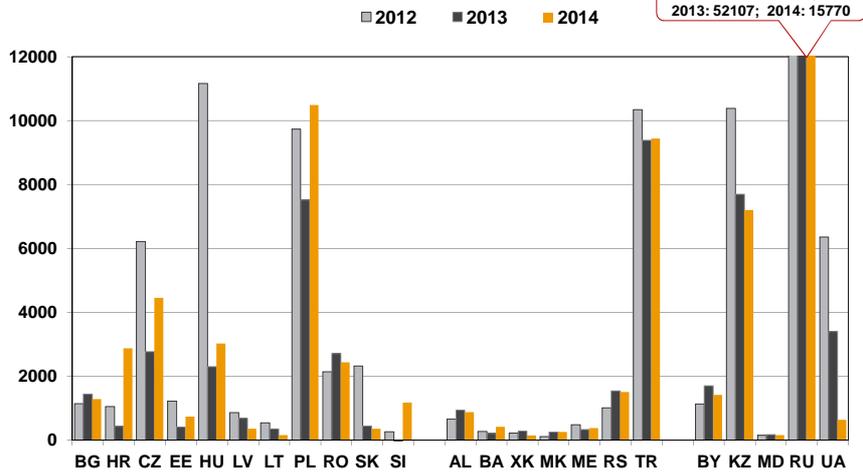
FDI Zuflüsse und Greenfield Investitionskapital gehen zurück

in Mio. Euro, 2012-2014



Quelle: wiiw FDI Database, <http://www.fdimarkets.com>.

FDI-Zuflüsse: Erholung nur in HR, EE, CZ, HU, PL, SI, BA in Mio. Euro, 2012-2014

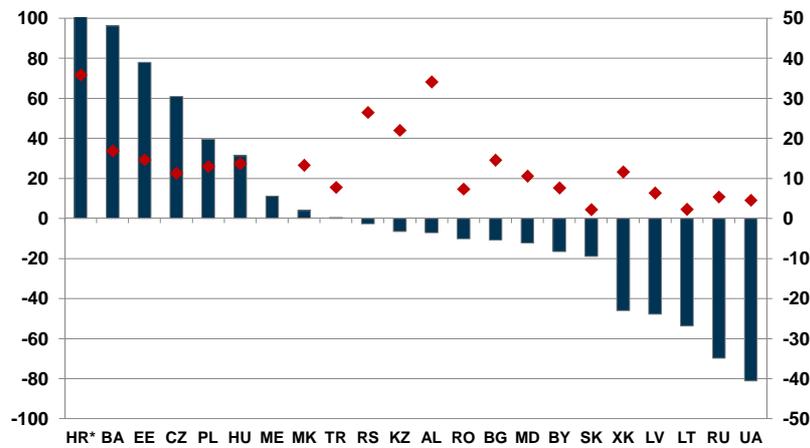


SI 2013: -108.

Quelle: wiiw FDI Database.

West-Ost Gefälle im Jahr 2014

Veränderung von FDI Zuflüssen zum Vorjahr in % – Balken, linke Achse
Zuflüsse in % der Bruttoanlageinvestitionen – Punkte, rechte Achse

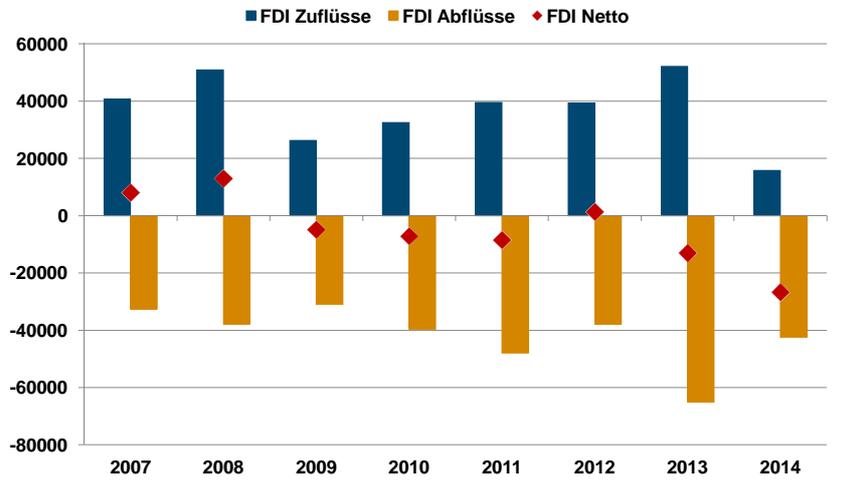


FDI Zuflüsse: HR: 558.3; Zuflüsse in % der Bruttoanlageinvestitionen: HR: 591.7; ME: 55.1.

Quelle: wiiw FDI Database.

Russland: Starke Kapitalflucht

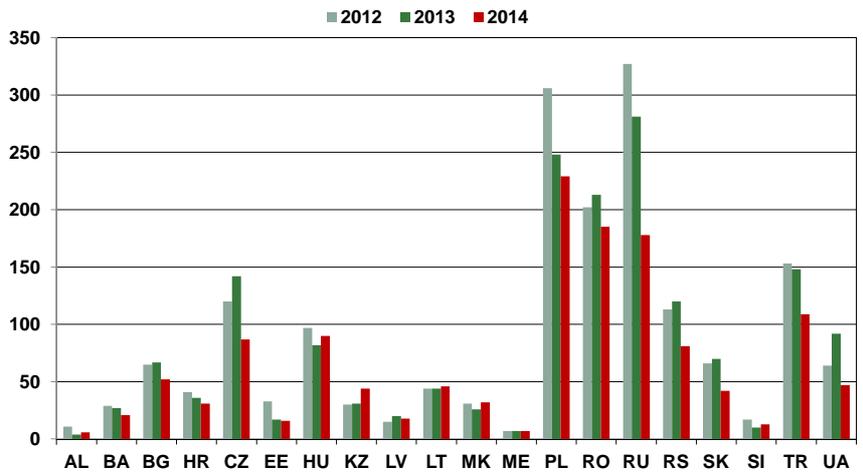
FDI Zuflüsse und Abflüsse in Mio. Euro



Quelle: wiiw FDI Database.

© wiiw

Anzahl der Greenfield-Projekte, 2012-2014: Anstieg nur in AL, HU, KZ, LT, MK, SI

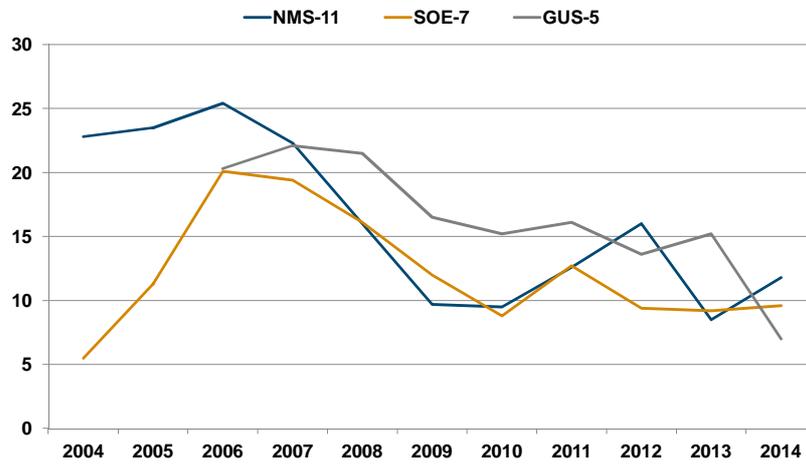


Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

© wiiw

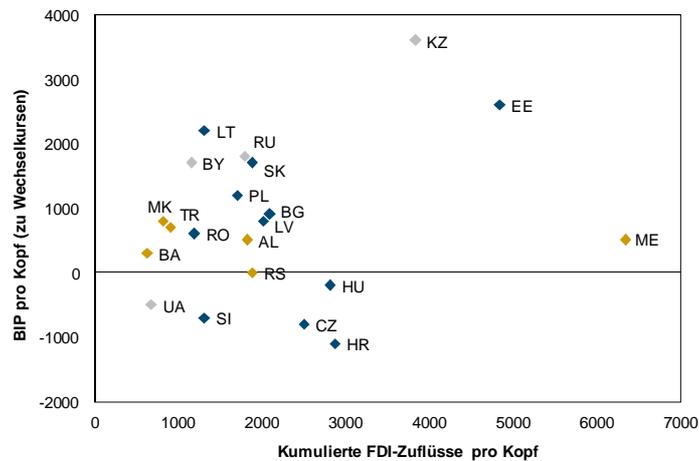
FDI – wenig Beitrag zu Gesamtinvestitionen

FDI-Zuflüsse in % der Bruttoanlageinvestitionen 2004-2014



Quelle: wiiw FDI Database und wiiw Annual Database.

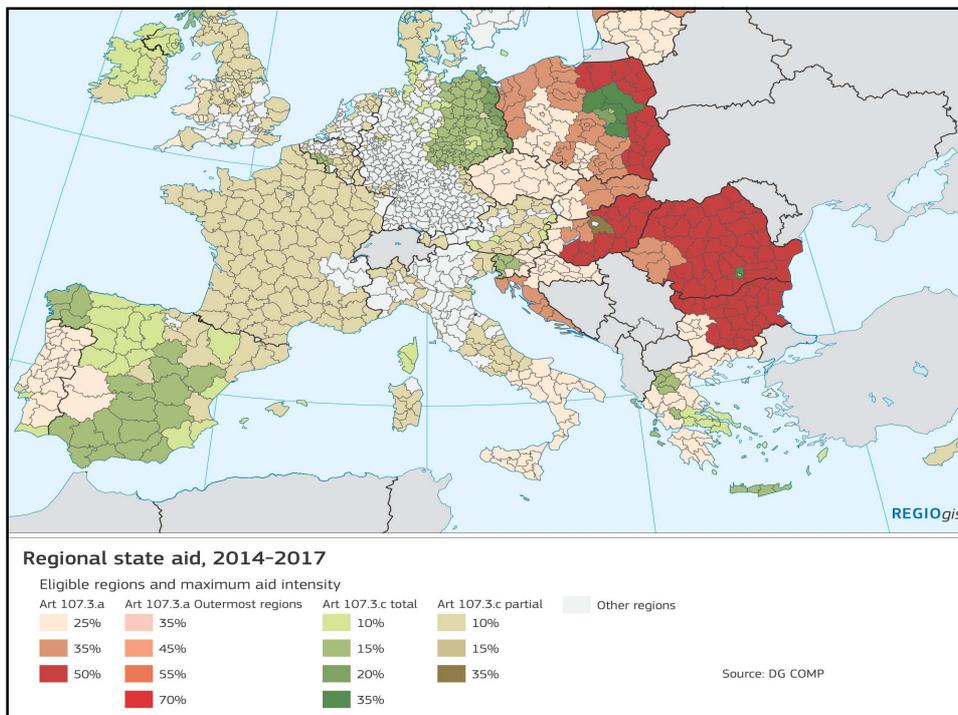
BIP-Veränderung pro Kopf und FDI-Zuflüsse pro Kopf, 2008-2014 in EUR: schwache Korrelation



Quelle: wiiw FDI Database und wiiw Annual Database.

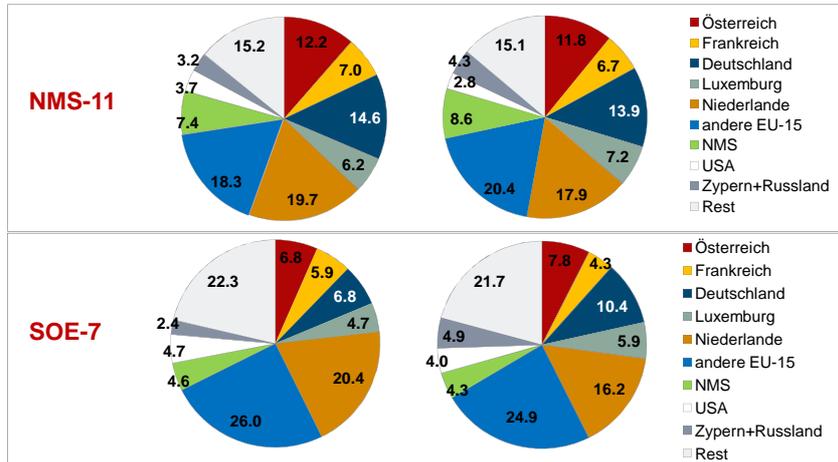
FDI, Gesamtinvestitionen und Investitionspolitik

- Investitionstätigkeit von Firmen niedrig
 - Großkonzerne im Westen sitzen auf Reserven; KMUs im Osten tilgen Kredite
 - EU Investitionsquote nur 19.5% des BIP in 2014 (22.5% in 2008)
- FDI Zuflüsse in % der Bruttoanlageinvestitionen
 - NMS: 12%; SOE: 10%; CIS: 7%
 - Überdurchschnittlich in Estland, Polen, Albanien, Montenegro, Serbien sowie in Kasachstan
- Bevorzugte Industriestandorte (mit über 30% im FDI Bestand):
 - Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Mazedonien und Türkei
 - Dienstleistungsstandorte: auch Bulgarien, Chance für Ukraine
- Wirtschaftspolitik in den NMS begünstigt KMUs und nationale Konzerne
- Investitionsförderung nicht nur für FDI – regional differenziert



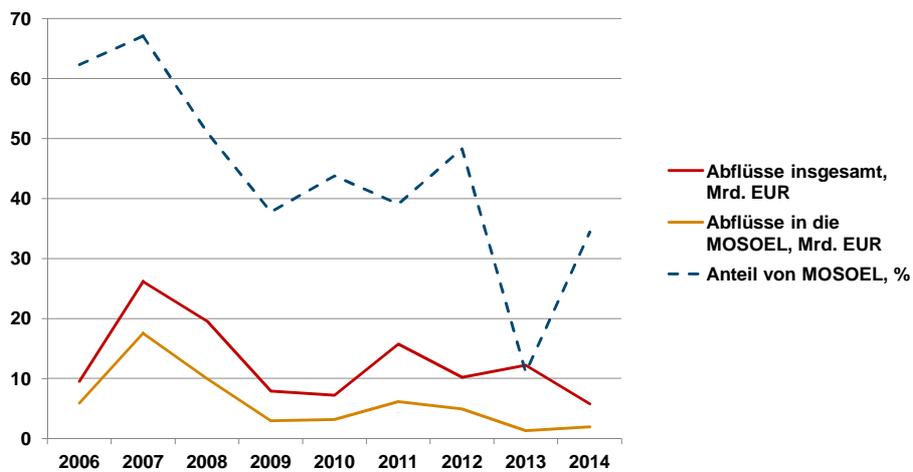
Anteil Österreichs in NMS nimmt leicht ab; in SOE leichte Zunahme

FDI-Bestand nach Investorenländern 2008 und 2013



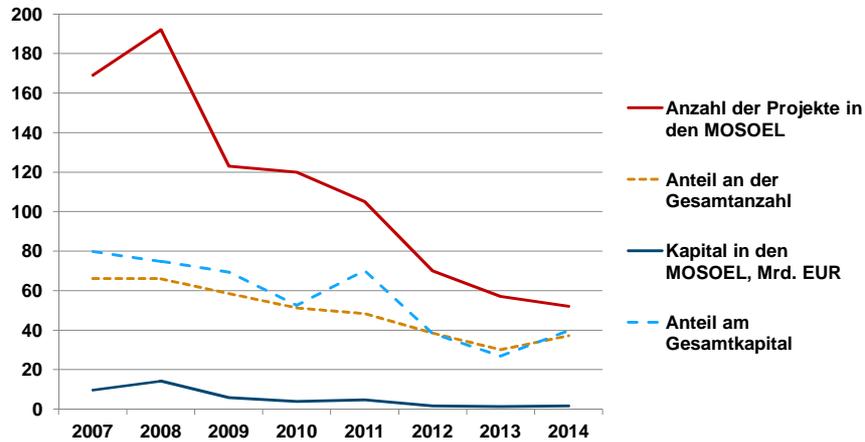
Quelle: wiiw FDI Database.

Österreichs aktive Direktinvestitionen in die MOSOEL verlieren an Bedeutung



Quelle: OeNB.

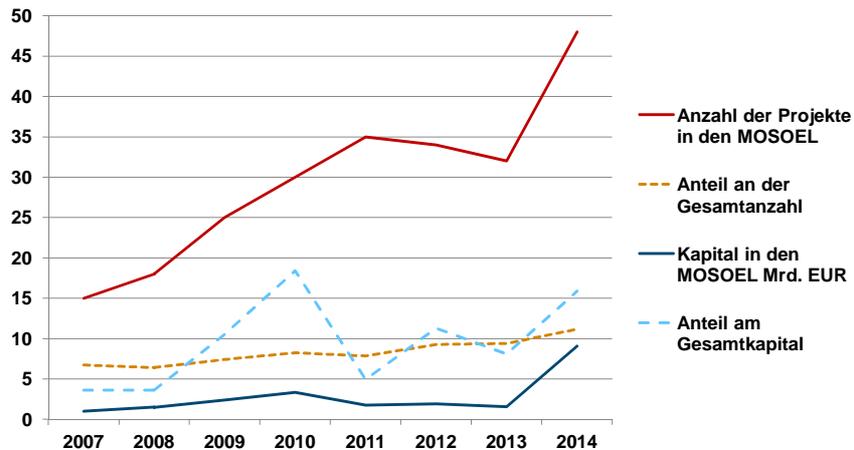
Österreichische Greenfield Investitionen gehen ebenfalls zurück



Quelle: <http://www.fdimarkets.com>

© wiiw

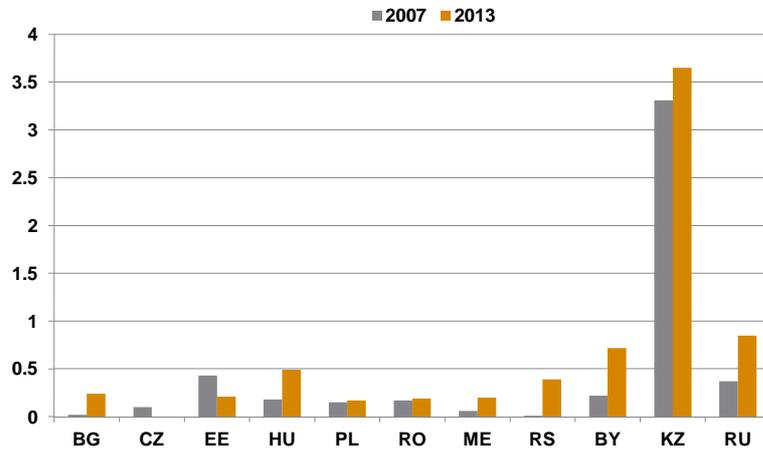
Chinesische Greenfield Investitionen in den MOSOEL, 2007-2014 steigend



Quelle: <http://www.fdimarkets.com>

© wiiw

Anteil von China und Hong Kong am FDI Bestand: gering aber steigend in %

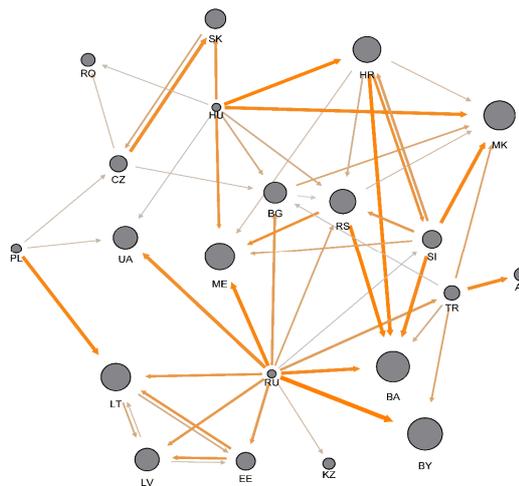


Quelle: wiiw FDI Database.

Starke regionale Verflechtung unter Nachbarstaaten Intra-MOSOEL FDI Bestände

Pfeile: Anteil des Herkunftslandes
am eingehenden FDI Bestand

Kreise: Anteil der MOSOEL
am eingehenden FDI Bestand



Quelle: wiiw FDI Database.

Neue Ausrichtung der Direktinvestitionsflüsse

- Österreich hält 3. Stelle am FDI Bestand in den MOSOEL hinter den Niederlanden und Deutschland
- Österreichische aktive Direktinvestitionen sind weltweit rückläufig; Anteil der MOSOEL fällt, jener von USA und Asien wächst
- Chinesische Firmen investieren seit ein paar Jahren in den MOSOEL aber starteten von Null. Hauptziele sind Kasachstan und Russland
- FDI innerhalb der MOSOEL: abhängig von Geschichte und Geographie; Expansion außer GUS, vor allem in Südosteuropa

FDI-Prognose für 2015

- Schwaches Wachstum der Weltwirtschaft bremst FDI
- Wirtschaftserholung in der EU und NMS soll Direktinvestitionen beleben
BIP Prognosen wurden nach oben korrigiert (gute Quartalsdaten)
- FDI Daten für das erste Quartal können diese Erwartung nicht bestätigen:
sowohl die FDI-Zuflüsse als auch die Greenfield Tätigkeit rückläufig
- Die NMS bleiben wettbewerbsfähige Standorte für europäische Firmen (near-shoring) – abhängig von Bildung, Technologie, Infrastruktur usw.
- Kapitalabfluss aus Russland setzt sich aufgrund der Wirtschaftsflaute und genereller Unsicherheit fort
- Weitere Aussichten: konjunkturbedingt
- wiiw-Pressekonferenz am 2. Juli 2015

wiiw FDI Report Central, East and Southeast Europe 2015: Recovery in the NMS, Decline in the CIS

- von Gábor Hunya (Konzept und Analyse) und Monika Schwarzappel (Datenbank und Layout)
- 138 Seiten inkl. 103 Tabellen und 13 Abbildungen
- Verfügbar in Druckversion (EUR 70), PDF (EUR 65)
- Bestellungen über die wiiw-Website www.wiiw.ac.at, per E-Mail an koehrl@wiiw.ac.at, per Fax an +43 1 533 66 10-50
- *Präsentation abrufbar unter www.wiiw.ac.at > News, ab 11. Juni 2015, 12:30 Uhr*
- **wiiw FDI Database** erreichbar über die wiiw-Website www.wiiw.ac.at

Verwendete Ländercodes

AL	Albanien	ME	Montenegro
BA	Bosnien und Herzegowina	MK	Mazedonien
BG	Bulgarien	PL	Polen
BY	Belarus	RO	Rumänien
CZ	Tschechische Republik	RS	Serbien
EE	Estland	RU	Russland
HR	Kroatien	SI	Slowenien
HU	Ungarn	SK	Slowakei
KZ	Kasachstan	TR	Türkei
LT	Litauen	UA	Ukraine
LV	Lettland	XK	Kosovo
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten		
MOSOEL	Mittel-, ost- und südosteuropäische Länder		
NMS	Neue Mitgliedstaaten		
SOE	Südosteuropa		